

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 42

Illustration: [s.n.]
Autor: Urs [Ursinus, Lothar]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WITZOTHEK

«**A**ngeklagter, brauchen Sie einen Verteidiger?»
«Nein, Herr Richter, ich habe mich entschlossen, die Wahrheit zu sagen.»

Kunde im Warenhaus: «Ich möchte einen Schirm.»
«Ersten Stock.»
«Nein, erst einen Schirm!»

«**E**ntschuldigen Sie, junge Frau, ich bin hier fremd. Können Sie mir vielleicht sagen, wo Sie wohnen?»

Nach der Untersuchung fragt der Augenarzt den Patienten: «Wie haben Sie überhaupt hergefunden ...?»

Der kleine Daniel wird beim Äpfelklausen erwischt. Der Nachbar: «Das sage ich deinem Vater. Wo ist er?»
«Drei Äste über mir!»

Katrin zu ihrem Tanzpartner: «Der Glanz Ihrer Augen spiegelt alle Ihre heimlichen Wünsche – Sie Ferkel!»

«**M**ein Mann denkt sogar bei der Arbeit an mich!»
«Ich weiss, man braucht ihm ja nur beim Teppichklopfen zuzusehen!»

Ich weiss gar nicht so recht, ob ich Sie einstellen soll», sagt der Personalchef zum Stellenbewerber. «Sie hatten in diesem Jahr schon vier verschiedene Stellen ...»
«Das stimmt», gibt der Mann zu, «aber Sie müssen auch bedenken, dass ich nicht eine einzige selbst gekündigt habe!»

«**H**eute war ein erfolgreicher Tag», erzählt die Eheberaterin. «Ich habe vier Ehen gerettet, und mein Mann willigt endlich in die Scheidung ein!»

«**A**ngeklagter», donnert der Richter, «warum erzählen Sie mir heute etwas völlig anderes als gestern?»
«Weil Sie mir gestern nicht geglaubt haben!»

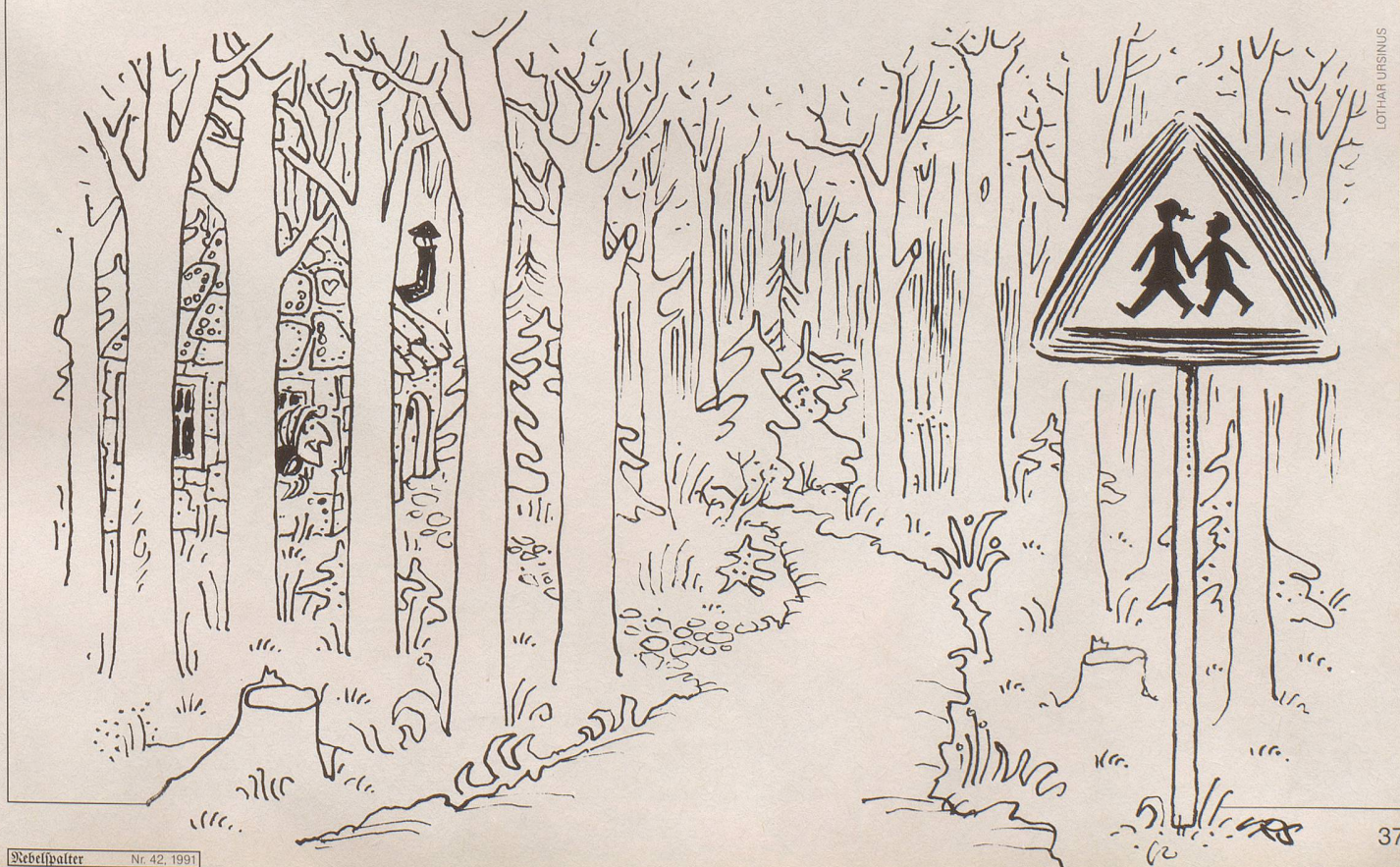
«**I**st das Wasser hier tief, Herr Bade-meister?»
«Nein, die meisten, die hier schwimmen, schauen mit dem Kopf heraus.»

«**S**tefan, warst du heute brav in der Schule?»
«Klar! Was soll man schon anstellen, wenn man den ganzen Vormittag in der Ecke stehen muss.»

«**H**allo, Fritz, kommst du heute abend auch zu dem Diavortrag?»
«Ich habe eigentlich überhaupt keine Lust, aber meine Frau würde gern hingehen.»
«Na, dann sehen wir uns ja heute abend.»

«**W**eshalb nehmen Sie denn Ihr Kind auf dem Velo mit, wenn es so fürchterlich schreit?»
«Weil meine Klingel kaputt ist!»

Und übrigens ..
.. sollten einem Besserwisser leid tun. Sie können gar nichts dazulernen.



LOTHAR URSINUS